

**Workshop: Medialität der Architektur**

**Ort:** FU Berlin  
Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin  
Raum: KL 32/202

**Datum:** 8. und 9. November 2013

Ein gemeinsamer Workshop des Netzwerks Architekturwissenschaft

[www.architekturwissenschaft.net](http://www.architekturwissenschaft.net) und der Emmy Noether-Nachwuchsgruppe »Bauformen der Imagination«.

Was heißt es, Architektur als Medium zu beschreiben, und worin liegt die spezifische Medialität der Architektur? Was kann eine sich konstituierende Architekturwissenschaft von der Medienwissenschaft lernen? Einer Definition von Lorenz Engell und Joseph Vogl zufolge machen Medien »lesbar, hörbar, sichtbar, wahrnehmbar, all das aber mit der Tendenz, sich selbst und ihre konstitutive Beteiligung an diesen Sinnlichkeiten zu löschen und also gleichsam unwahrnehmbar, anästhetisch zu werden.«

Medienwissenschaft beschäftigt sich mit Strukturen und Gefügen, die Wahrnehmung und Kommunikation prägen, dabei aber selbst zurücktreten und unsichtbar bleiben. Architektur als Medium zu betrachten, hieße demnach, jene Momente von Architektur in den Vordergrund zu stellen, die sich der Sichtbarkeit tendenziell entziehen und dennoch oder gerade deswegen operativ werden: Architektur als dienstbare Infrastruktur, die spezifische Gebrauchs- und Verkehrsformen unterstützt, Wahrnehmungsverhältnisse prägt und darüber gesellschaftliche Ordnungen einrichtet. Ein in jüngerer Zeit neu erwachtes Interesse der Medien- und Kulturwissenschaft an Kommunikationsnetzen, Verkehrsinfrastrukturen und räumlichen Gefügen eröffnet Anschlüsse für die Architekturforschung, die in einem zweitägigen Workshop erkundet und diskutiert werden sollen.

Ziel des Workshops ist die begriffliche Klärung der Voraussetzungen einer Rede von der Medialität der Architektur sowie die Weiterentwicklung bestehender Ansätze. Die begrifflich-theoretische Arbeit soll dabei in einem ersten Teil in Form einer gemeinsamen Textlektüre und -diskussion stattfinden, im zweiten Teil werden zwei Gäste ihre Überlegungen zum Thema vorstellen und mit den Anwesenden diskutieren.

---

## Programm

### 8.11.2013 **Lektüre-Workshop**

- 14:00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 14:15 Uhr *Operativität der Architektur* (Keller Easterling, Wolfgang Schäffner)
- 15:15 Uhr *Sichtbarkeitsverhältnisse* (Walter Seitter, Markus Krajewski)
- 16:15 Uhr Kaffeepause
- 16:45 Uhr *Raumzeitliche Organisation* (Reinhold Martin, Gabriele Schabacher)
- 17:45 Uhr *Struktur und Gebrauch* (Friedrich Kittler, Hartmut Winkler)

### 9.11.2013 **Werkstattgespräche**

- 14:00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 14:30 Uhr Dr. Gabriele Schabacher (Universität Siegen):  
*Die unsichtbare Stadt. Zur Medialität urbaner Architekturen*
- 16:15 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr Prof. Dr. Markus Krajewski (Bauhaus-Universität Weimar):  
*Dienstbarkeitsarchitekturen. Vorschlag für ein Medien/Architektur-Konzept*
- 18:15 Uhr Schlussdiskussion
- 19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen

## Organisation

Arbeitsgruppe »Medialität der Architektur«: Nathalie Bredella, Chris Dähne, Christa Kamleithner, Roland Meyer, Julia Weber

Aufgrund der eingeschränkten Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung bis zum **1.11.2013**

unter: [meyer@architekturwissenschaft.net](mailto:meyer@architekturwissenschaft.net) oder [julia.weber@fu-berlin.de](mailto:julia.weber@fu-berlin.de)

Die im Lektüre-Workshop behandelten Texte werden online zur Verfügung gestellt.

---